

diz gegenwartige Kupfferblatt N. 4. alle Proportiones solcher massen Conterfethisch gesehen/ ingleichem die Sailer samentlich an ihrem gehörigen Ort mit sonderbahrem Fleiß fürgebildet / daß jeder Verständige ohne fernere Erklärung darvon gnugsamb Wissenschaft zubekommen/ vnd sich darnach zurichten wird wissen.

Neben disem allem mit wenigem das Spalmieren der Galea anzudeuten/demnach vnd vorgehörter massen die Galea aufwendig auch gesüttert ist worden/ so sollen die Klufftern/ die sich zwischen den zusammengesfügten Brettern sehn lassen/ mit Hanss verstopft/ darüber gleich mit warmem Bech verbicht: Endtlich vnd ehe man sie in das Wasser würft/ so muß die ganze Galea unten/ vnd so tieff als sie dann in dem Wasser zustehn hat/ mit klarem schwarken Bech verbicht werden. Wann man aber ein Raiss für hat/ alsdann/ so wird sie auff ein Seiten gezogen/ vnd von geschwind brinnendem Gestreus ein Feuer daran gemacht/ damit das Bech erlindert/ dasselbige aber alsbald darauff mit grosser Geschwindigkeit (dann hier nit zu feiren/ es ist wol auch geschehen/ das etwann ein Galeen durch die Sammigkeit in ein völlichen Brand gerathen vnd also verwahrlöst ist worden) mit Besam abgewischt/ gleich darauff mit warmem klarem Unschlit ganz übersirichen/ Also beschicht es auff der andern Seiten auch/ vnd das neint man die Galea gespalmiert. Diz sind aber sonderbare Practicen/ die sich nicht alles beschreiben lassen/ sonder das Sehen vnd die gegenwart thut es am besten lernen. Es ist zu wissen/ das so oft man ein weite Raiss zuthun hat/ so muß man die Galea allweg zuvor mit Unschlit vorgehörter massen spalmieren: In Bedenkung/das da sie lang steht/ so thut sich ein grosser Unrat daran samblen/ so ihren Lauff mercklich verhindert/dahero was von der Wagenfahrt nach dem alten Sprichwort lautet/ selbiges auch hieher zu Applicirn: Wer wol schmiert/ der fahrt auch wol/ Soviel die Wehrschafft/ oder das lange Halten anbelangt/ ist am mainsten daran gelegen/ gut gesund Holz zu einem dergleichen Baso zunemen. Sonsten ins gemain wann ein Galea für ein Capitanea. 9. Jahr lang gebraucht wird/ so ist der Heri zufrieden/ hernach aber so kan sie noch. 3. in. 4. vnd auch mehrer Jahr für ein gemaine Galea gebraucht werden. Man hat wol auch Exempel/ daß sie oft bis in. 18. Jahr alt worden/ vnd dannoch ihre gebührende jedoch nicht gar weite Raisen verricht haben/ dann das Alter/ wie die tägliche experienza bezeuget/ allem Thun sein Krafft uemmen thut.

Die Galea
zuspalmie-
ren.

Wie viel
Jahr lang
ein Galea
zugebrau-
chen ist.

Das